

Improvisation Intensiv-Workshop @Ballett & Tanzschule Balzer

9.12. - 10.12.

Seit dem 20. Jahrhundert hat sich die Improvisation im Tanz stark vermischt und wird heute oft in Hochschulen für Tanz oder Kompanien am Theater/ Oper und in der freien künstlerischen Szene benutzt, um Choreografien zu entwickeln.

Im Workshop wird der Raum zu unserem Experimentierfeld. Eine Art Forschungslabor. Durch Bewegung wird mit dem Körper unterschiedliche Qualitäten, Dynamiken und Herangehensweisen (Impulse) untersucht.

**Wie kann man das Potential des Raumes erfassen und beschreiben?
Welche Sinne könnten noch aktiviert werden, um dem Raum aufmerksam zu benutzen?**

Wie beeinflussen die räumlichen Objekte bzw. der architektonische Rahmen, die Bewegungen des Körpers?

Eine Form ist nicht leer. Der Körper spricht. Im Sinne, in die Bewegung verschiedene Adjektive, Verben oder Nomen hineinzuzinterpretieren. Eine Ansammlung von Wörtern mit der eure Improvisation authentisch bleibt. Der philosophische Kern bezieht sich auf das Denken in Bewegung und Bewegung denken zu lassen.

Lass dein Körper erzählen und dirigieren. Male den Raum mit deinem Gefühlsmuster und genieße die Brise der Transformation.

Herzlich eingeladen seit ihr! Lasst euch von eurer Kreativität überraschen!

Info für die Teilnehmer*innen: Bitte bringt euch Socken, eine bequeme Jogging Hose und ein T- Shirt mit.

Richard Oberscheven - freischaffender Künstler in Bereichen Tanz, Choreografie und Lehrer für Ballett/ Improvisation - absolvierte sein Bachelor of Art an der Hochschule für

Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main.

Bereits mit William Forsythe hat er gearbeitet und Ausschnitte aus dem Stück "Enemy in the Figure" getanzt. Er war beteiligt an choreografischen Prozessen von Internationalen Choreografen wie Georg Reischl, Sagi Gross, Sjoerd Vreugdenhil, Ted Stoffer, Mark Baldwin, Romain Thibaud-Rose, Félix Duménil, Marco Santi & Dieter Heitkamp. Des Weiteren tanzte er in Stücken von Kenneth MacMillan, Pablo Sansalvador, Hofesh Shechter und Marguerite Donlon.

Richard choreografierte mehrere kurze Stücke im Rahmen des Substanz14 am Saarländischem Staatstheater Saarbrücken, Foyer um 5_Tanzkompanie Gießen, Tanzatelier Capriol Sandra Gardenier und zuletzt kollaborierte er mit Sophia Stürmer. Gemeinsam entwickelten sie die tänzerische Szene für ihre Abschlussinszenierung „Die Nashörner“, das im StudioNaxos präsentiert wurde.

Lange gab er Ballett und Improvisation Unterricht für das Tanzatelier Capriol Sandra Gardenier. Unter anderem für die Ballett & Tanzschule Balzer, Beyond Basic Ede (Niederlande) und Profitraining in den Lake Studios Berlin.

"In meinen Arbeiten oder in den Studio-Works wie Hiddin :: Words oder N:There, steht die tänzerische Bewegung bzw. der Akademos nicht im Vordergrund. Ich denke es ist wichtig zu verstehen, dass hinter alledem viel mehr und wiederum nichts ist. Im ständigen Nichts - da irren wir Menschen mit unseren Erfahrungen, unseren Erlebnissen. Alles bewegt und alles dreht. Ich hingegen suche nach Räumen, wo ich Eins mit meinem Geist bin und Emotionen bei körperlicher Aktivität entbehren kann. Man könne überzeugt sein von dem, was real scheint...Illusionen sind doch nichts weiter als Blockaden, wenn der geistige Zustand nicht akzeptiert wird."

<https://vimeo.com/richardoberscheven/>